

Automobilindustrie

Zu den Großunternehmen der Automobilindustrie mit Umweltberichterstattung zählen unter anderem

BMW AG

Daimler Chrysler AG

Opel AG

Porsche AG

Volkswagen AG

Von der Audi AG ist zur Zeit (Stand 25.2. 2000) nicht bekannt, dass ein Umweltbericht erstellt wurde.

A.4.1. Angabe der Hauptmassenströme und besonders umweltrelevanter Stoffströme

- 5: Die Input- und Outputmengen werden differenziert nach Hauptmassenströmen und besonders umweltgefährdenden Stoffströmen auf Jahresbasis für das Gesamtunternehmen (Konzernberichte) bzw. für den Standort (Standortberichte, Umwelterklärungen) genannt.

Die umweltrelevanten Anlagen und Verfahren werden im Überblick dargestellt, entweder für das Gesamtunternehmen oder jeweils für die Standorte.

Um die volle Punktzahl zu erhalten, sind mindestens folgende Daten zu nennen:

Input

- *Energieverbrauch, differenziert nach Energieträger (Strom, Gas, Fernwärme, Heizöl etc.)*
- *Wasserverbrauch*
- *Roh- und Halbfertigwaren: Mengenangaben zumindest differenziert nach folgenden Materialgruppen oder Verwendung einer vergleichbaren Unterteilung:
Metalle,
Elektrik/Elektronik,
Kunststoffe,
Sonstiges*
- *Hilfs- und Betriebsstoffe: Mengenangaben zumindest differenziert nach folgende Materialgruppen oder Verwendung einer vergleichbaren Unterteilung:
Öle/Fette/Schmierstoffe/-mittel.
Lösemittel,
Farben/Lacke/Beizmedien und
Sonstiges*

Output

- *Menge erzeugter Produkte nach Produktgruppen*
- *Luftemissionen:
CO₂ sowie andere treibhausrelevanter Gase (z.B. CH₄, N₂O),
SO₂,
NO_x,
CKW, FCKW sowie
VOCs (gesamt und die mengenmäßig größten Lösemittlemissionen (z.B. Toluol, Xylol, Trichloethen, halogenhaltige Lösemittel usw.)*
- *Abwasser: Schadstofffracht (CSB) und Schwermetallfracht, AOX*

- *Abfallmengen: zumindest differenziert nach:
Abfälle zur Verwertung,
Abfälle zur Beseitigung sowie
gesonderte Ausweisung von Sonderabfällen (“hazardous waste“) (Definition
entsprechend nationaler gesetzlicher Vorgaben; wenn nicht vorhanden in
Anlehnung an die EU-Klassifizierung (vgl. EU-Ratsentscheidung 94/904/EC auf
Basis der EU-Richtlinie 91/689/EEC)*
- 3: Die Input- und Outputmengen werden lediglich für einige der Hauptmassenströme und Problemstoffe oder unsystematisch dargestellt. Ein Beispiel, das häufig anzutreffen ist: Werden entsprechend der o.g. Anforderungen keine Angaben zu den eingesetzten Rohstoffen sowie Halbfertigwaren gemacht und die Abfallmengen nicht differenziert ausgewiesen, sind 3 Punkte zu vergeben
- 1: Die geforderten Daten fehlen weitgehend.
- 0: Nicht vorhanden

A.5.2 Behandlung wesentlicher Fragen des Produktlebenszyklus (PLZ)

- 5: Systematische Analyse der umsatzstärksten und ökologisch relevantesten Produkte/Produktgruppen bzw. Dienstleistungen des Unternehmens bzw. des Standorts unter Umweltschutzgesichtspunkten. Sofern nur ausgewählte Produkte bzw. Dienstleistungen analysiert werden, wird die Auswahl explizit und plausibel begründet (Umsatzstärke, ökologische Relevanz, Innovationsrelevanz).

von den folgenden Fragestellungen werden mindestens sechs betrachtet:

- *Umweltrelevanz der Produktbestandteile (PLZ- Betrachtung)*
- *Zulieferlogistik*
- *alternative Antriebe*
- *relevante Emissionen in der Nutzungsphase: Treibstoffverbrauch und Emissionen*
- *Service und Wartung (Wechsel von Bauteilen, Fahrzeugflüssigkeiten)*
- *Recycling: Altauto-Rücknahme, Anteil recyclingfähiger Teile heute,*
- *Produktlebensdauer*
- *Mobilitätsmanagement: neue Konzepte, Stauvermeidung, etc.*

In Zukunft sollte allgemein, also nicht nur bei der Automobilindustrie, unter diesem Kriterium eine knappe exemplarische Darstellung des PLZ verlangt werden, mit Darstellung der unterschiedlichen Relevanz einzelner PLZ Stufen in Bezug auf wichtige Umweltfragen des Produkts. Z.B. Bei Automobil: besonders relevant in Bezug auf die CO₂-Emissionen ist die Nutzungsphase mit xx% gefolgt von der Produktion mit ca. xx% des Gesamtbeitrags im Rahmen der durchschnittlichen Lebensdauer eines Standard VWs.

- 3: Die obigen Anforderungen werden nur zum Teil erfüllt.

1: Darstellung einiger Produkte bzw. Dienstleistungen in Reportageform

0: Nicht vorhanden

A.5.3 Darstellung wesentlicher Umweltfragen der Produktentwicklung

5: Auf Fragen der Produktentwicklung wird explizit und systematisch eingegangen, wesentliche Umweltaspekte werden dabei herausgehoben. Es wird deutlich, dass Umweltschutzanforderungen systematisch in die Produktentwicklung integriert sind. Ausgewählte Beispiele werden mit ihrer Umweltrelevanz oder ihrem bedeutenden Anteil an der Produktpalette begründet.

Dabei wird auf jeden Fall eingegangen auf

- *Grundsätze der Produktentwicklung,*

und weiterhin auf mindestens 4 der folgenden 6 Aspekte eingegangen:

- *Kriterien für die Auswahl der Rohstoffe, Ausschluss des Einsatzes gesundheits- und umweltgefährdender Rohstoffe*
- *Reduzierung der umweltrelevante Emissionen in der Nutzungsphase bei bestehenden Antriebsformen*
- *Alternative Antriebsformen*
- *Entwicklung schadstoffarmer Fahrzeuge mit geringem Verbrauch ("3-I-Auto") (z.B. Entwicklungsschritte, Stellenwert in der Markenpolitik)*
- *Entwicklung von Mobilitätsdienstleistungen*
- *Rücknahmekonzept für Altfahrzeuge mit Angabe des Wiederverwertungsanteil*

3: Es wird ein Überblick über Umweltschutzbemühungen in der Produktentwicklung gegeben. Die Aktivitäten beziehen sich aber nur auf einen Teil der Produktentwicklung oder es wird nicht deutlich, ob Umweltschutzanforderungen für alle Entwicklungen gelten. *Nur ein Teil der umweltrelevanten Aspekte (mindestens 3) werden beleuchtet.*

1: Zufällige Auswahl von Beispielen der Produktenwicklung bzw. Fragen der Produktentwicklung werden nur am Rande erwähnt

0: Nicht vorhanden

A.6 Analyse und Bewertung ökologischer Problemfelder

A.6.3 Verwendung von Umweltkennzahlen

5: Zur Darstellung der Umweltschutzleistung und deren Entwicklung werden über die absoluten Input- und Outputdaten (vgl. A.4.1) und Zeitreihendarstellungen (vgl. A.6.2) hinaus systematisch Umweltkennzahlen verwendet. Soweit für die jeweilige Branche vorhanden, werden dabei branchenübliche Kennzahlen herangezogen.

Öko-Effizienz der Produktion

mindestens drei Kennzahlen, die die produzierten Produkte oder Hauptprodukte ins Verhältnis setzen zu den Verbrauchs- oder Output-Werten der Produktion (z.B. Rohstoffmenge, Energieverbrauch, Abfallmenge, Wasserverbrauch pro Produkt)

Öko-Effizienz der Produkte (mindestens zwei der drei Kennzahlen werden angegeben)

- *Entwicklung des Flottenverbrauchs*
- *Verbrauchs- und Emissionswerte der Modelle bzw. Modellgruppen*
- *Wiederverwertungsquote*

3: Für wesentliche Umweltfragen werden zum Teil Umweltkennzahlen verwendet, *mindestens 3 der oben genannten.*

1: Umweltkennzahlen werden kaum und/oder zufällig verwendet.

0: Nicht vorhanden